



## Arbeitsbericht 2018

zur

Jugendverbandsversammlung am 22. September 2019 in Schluchsee

### Inhalt

---

#### **A JUGENDVERBANDSVORSTAND**

- |  |         |
|--|---------|
| 1. Jugendverbandsleitung                 | Seite 2 |
| 2. Fachbereich Freizeiten und Touren     | Seite 3 |
| 3. Fachbereich Jugendwandern und Outdoor | Seite 6 |
| 4. Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit     | Seite 6 |

#### **B JUGENDBEZIRKE**

Seite 7

#### **C BILDUNGSREFERENT UND JUGENDGESCHÄFTSSTELLE**

Seite 7

## A. JUGENDVERBANDSVORSTAND

### 1. Jugendverbandsleitung

---

Erneut liegt ein Jahr hinter uns, in dem wir alle unser Bestes für die JSWV gegeben haben. In vielen Bereichen sind wir nach wie vor gut aufgestellt, in anderen gilt es uns weiter zu verbessern.

Die Fachbereiche, die „Kernaufgaben“ der JSWV, sind weiterhin gut besetzt und die verschiedenen Bereiche arbeiten selbständig und routiniert an ihren jeweiligen Themen.

Im **Fachbereich Freizeit und Touren** konnten im Jahr 2018 sehr viele Veranstaltungen aus unserem Jugendprogramm mit vielen begeisterten Teilnehmenden stattfinden. Leider hört Tatjana Jost als stellvertretende Fachwartin für Freizeit und Touren auf, doch ihre Nachfolgerin Annika Kläger (seit letztem Jahr Fachwartin für Freizeit und Touren) ist schon bestens eingearbeitet. Mit Sandra Palmer wurde bereits eine neue stellvertretende Fachwartin gefunden - das freut mich sehr.

Unser diesjähriges **Jugendfestival** fand in Schluchsee statt. Es war ein abwechslungsreiches, schönes und mit ca. 50 Teilnehmenden sehr gut besuchtes Jugendfestival, bei dem viele Aktionen am und auf dem Schluchsee auf dem Programm standen. Der Kontakt zu den Ortsgruppen gestaltet sich leider immer noch relativ schwierig, doch das jährliche Jugendfestival möchten wir immer wieder als Treffen nutzen, um mit den Ortsgruppen und deren Jugendleitungen in Kontakt zu treten und so die Verbindungen weiter zu stärken.

Unsere beiden **Zeltlager am Bockhorn** fanden wieder erfolgreich mit vielen begeisterten Kindern und Jugendlichen statt und konnten trotz Rekordsommer und Hitze wie geplant durchgeführt werden.

Im September hatten wir unser jährliches **Planungswochenende** - dieses Mal mit deutlich weniger Teilnehmenden. Als Konsequenz daraus werden im Jahr 2019 auch deutlich weniger Veranstaltungen im Jugendprogramm angeboten. Wir im Vorstand sind uns einig, dass es lieber ein paar weniger Veranstaltungen gibt die dann tatsächlich stattfinden, als viele Veranstaltungen zu planen, die dann aus diversen Gründen ausfallen müssen.

Der **Fachbereich Jugendwandern und Outdoor** hat auch im vergangenen Jahr seinem Namen alle Ehre gemacht und so konnten mit unseren Fernwanderungen für junge Erwachsene und Feierabendspektakeln im Raum Freiburg junge Menschen für den Schwarzwald(verein) begeistert werden. Diese Aktionen sehen wir als eine gute Möglichkeit neue Ehrenamtliche für die Jugend im Schwarzwaldverein zu gewinnen.

Abgerundet wird die Arbeit des Vorstandes durch den **Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit**, in dem uns Ramona Richert in verschiedensten Medien (wie beispielsweise in den sozialen Netzwerken facebook und Instagram) kompetent und fleißig vertritt. Wir wollen hier weiterhin starke Präsenz zeigen und dies natürlich auch nutzen, um neue Mitglieder zu gewinnen. Wandern, Natur erleben und Outdoor-Abenteuer erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit bei jungen Menschen. Indem wir nach außen zeigen, was wir tun und wofür die JSWV steht, hoffen wir genau diese Zielgruppe für die JSWV begeistern zu können und den Verein so mit neuen Mitgliedern und Ehrenamtlichen zukunftsfähig gestalten zu können.

Aktuell gibt es beim Thema Zukunftsfähigkeit noch Einiges zu tun, denn das Jahr 2018 fing mit Verabschiedungen und Wechseln an. Unser langjähriger Jugendverbandsleiter Thorsten Albrecht hat sich im Februar 2018 nach 9 Jahren nicht zur Wiederwahl zu Verfügung gestellt. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal für Deinen großen Einsatz für die JSWV in den letzten Jahren, Thorsten!

Ein Weggang nach so einer langen Zeit hinterlässt immer Lücken. Leider konnte diese Lücke in unserem Vorstand an der Jugendverbandsversammlung 2018 nicht gefüllt werden und das Amt der Jugendverbandsleitung ist bis heute unbesetzt. Die Verbands-Geschäfte leitete im vergangenen Jahr ich als stellvertretende Jugendverbandsleiterin. Meine Amtsperiode endet nun ebenfalls zur diesjährigen Jugendverbandsversammlung und ich werde mich nicht wieder zur Wahl stellen, leider bisher ohne Aussicht auf eine Nachfolge.

In unserem gesamten Vorstand hat sich seit der letzten Jugendverbandsversammlung personaltechnisch leider wenig verändert und das Thema **„Nachwuchssuche und -gewinnung“** beschäftigt uns stärker denn je. Wir haben immer wieder Menschen aus unserem Verein angesprochen, um potenzielle Nachfolger für unseren Jugendverbandsvorstand zu finden - einige haben auch in unsere Vorstandsarbeit „hineingeschnuppert“. Es gestaltet sich jedoch nicht einfach engagierte Leute zu finden, die sich in der JSWV und vor allem in der

arbeitsintensiven Vorstandsarbeit einbringen wollen und so war immer wieder ernüchternd festzustellen, dass Interessierte dann doch wieder fernblieben. Trotz der Schwierigkeiten bleiben wir motiviert bei der Suche nach Ehrenamtlichen, denn das dies keine schnell zu erledigende Aufgabe ist, ist uns allen bewusst. Mittlerweile sind wir unter anderem auf verschiedenen Ehrenamtsbörsen vertreten (z.B. Mitmachbörse Freiburg), um junge Menschen außerhalb unserer Vereinsstruktur anzusprechen und zu werben. Hier haben sich auch schon ein paar Interessierte bei uns gemeldet, was uns wieder neue Hoffnung auf die dringend benötigte Unterstützung gibt.

Ein weiterer Wechsel fand Anfang 2018 in der Jugendgeschäftsstelle in Freiburg statt: Unsere Bildungsreferentin Christine Franke hat uns verlassen, um auf Reisen zu gehen und seit dem 01.01.2019 ist **Alexander Egberts der neue Bildungsreferent** der Jugend im Schwarzwaldverein. Nach einer Einarbeitungsphase von Christine Franke konnte er nach und nach alle Aufgaben übernehmen. Unterstützt wird er von Andrea Just als Verwaltungsfachkraft, die administrative Aufgaben wie beispielsweise die Anmeldung für das Jugendprogramm übernimmt.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei der Geschäftsstelle, dem Hauptvorstand und dem Präsidium für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken.

Außerdem bedanke ich mich auf das Herzlichste bei meinen jahrelangen Vorstandskollegen und -kolleginnen für die sehr gute Zusammenarbeit und wünsche der JSWV nur das Beste für die Zukunft.

**Nachtrag Juli 2019:** Unsere geplante Jugendverbandsversammlung im März 2019 mussten wir leider aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl absagen. Das ist uns nicht leicht gefallen, da wir auf den Austausch mit unseren Mitgliedern angewiesen sind und die jährliche Jugendverbandsversammlung eine Plattform dafür bieten soll. Im Juni 2019 bin ich als stellvertretende Jugendverbandsleitung zurückgetreten und Ramona Richert wurde als kommissarische Jugendverbandsleitung vom Jugendverbandsvorstand gewählt. Vielen herzlichen Dank, dass du dieses Amt übergangsweise übernimmst, Ramona.

Regina Käppler  
stellvertretende Jugendverbandsleiterin

## 2. Fachbereich Freizeiten und Touren

Auch das Jahr 2018 war für unseren Fachbereich ein sehr intensives und abwechslungsreiches Jahr mit vielen Aktionen und Erlebnissen. Die Zusammenarbeit konnten wir weiter intensivieren, vor allem auch weil wir beide zu guten Freunden geworden sind. Mittlerweile sind wir ein eingespieltes Team und die Organisation und Betreuung von Veranstaltungen geht uns noch leichter von der Hand. Deswegen ist es besonders schade, dass Tatjana ihr Amt im März niederlegen wird. Sie möchte sich in Zukunft voll auf ihre Arbeit in der Lagerleitung des Bockhorn-Zeltlagers konzentrieren.

Nachdem das **Planungstreffen 2017** sehr gut besucht war, konnten wir ein umfangreiches Jugendprogramm mit einigen neuen, aber auch altbewährten Aktionen vorlegen. Viele Aktionen waren bereits am Planungstreffen fertig durchdacht und konzipiert, was uns die Arbeit im Nachgang erleichterte. Zusammen mit Christine Franke und Frau Camphausen konnte das Jugendprogramm sehr schnell in neuem farbigem Layout erstrahlen. So waren insgesamt 22 Veranstaltungen geplant: 2 Freizeiten, 16 Tages-/Wochenendtouren und 4 Trekkingprojekte für junge Erwachsene. Davon haben alle Freizeiten, 11 Tages-/Wochenendtouren und alle Trekkingprojekte stattgefunden. Im Einzelnen waren dies folgende Veranstaltungen:

Aktion	Leitung	Ort
Freizeiten		
Bockhorn LagerLEBEN	Tatjana Jost, Miro Enderle, Simone Zeller	Bockhornhütte bei St. Peter
Bockhorn LagerFEUER	Horst Lampart, Andreas Königer, Simon Runtze	Bockhornhütte bei St. Peter
Jugendwandern & Erlebnis		
Einstimmung in die JVV	Annika Kläger, Tatjana Jost	Schluchsee
Unterwegs mit Schneeschuhen	Birgit Elben, Sophia Neef	Notschrei/Todtnau
Klettern im Nagoldtal	Damian Kunkis, Lars Blisch	Nagoldtal bei Calw
Jugendfestival	Jugendverbandsvorstand und Team	Schluchsee
Schluchting	Frieder Lauppe, Cara Hahnel, Anita	Langenbachschlucht in Todtnau-

	Kaltenbach	Aftersteg
Windsurfen leicht gemacht	Andreas Richert, Lucia Hug	Müller-See bei Riegel
Übernachtung im Heu	Annika Kläger, Andreas Müller	Rund um den Feldberg
Auf den Spuren von Robin Hood	Matthias Back, Dominik Brake, Leonie Brake	Tengen
Trau Dich – Herausforderungen für alle Sinne	Horst Lampart, Johanna Lauppe, Annika Kläger	Bockhornhütte bei St. Peter
Wanderlust und Yoga	Luisa Faller, Ramona Richert	Hochschwarzwald bei Freiburg
Wellness, Beauty, Sleepover	Constanze Baur, Nina Alt, Isabel Riedinger, Lea Ettwein	bei Tuttlingen
Trekkingprojekte für junge Erwachsene		
Gaudi im Schnee	Simon Friedrich, Annika Kläger	Feldberg
Albsteig Schwarzwald	Simon Friedrich, Alexandra Dünner	Albbruck bis Feldberg
Grenzgänger 3	Ramona Richert, Matthias Schäfer	Hegau
Crossing Ba-Wü	Christian Mansius, Simon Friedrich	Tübingen bis Lörrach

**2018** fanden somit **2446 Teilnehmertage** statt. Damit waren es **153 Teilnehmertage mehr** als im Vorjahr. Hervorzuheben ist dabei auch, dass wir dieses Jahr nur zwei Freizeiten veranstaltet haben, unter anderem weil das Bockhorn-Familienlager LagerZEIT nun zum Fachbereich Familie gehört. Außerdem wurden insgesamt zwei Veranstaltungen weniger geplant und durchgeführt als im Vorjahr. Dies zeigt deutlich, dass viele unserer durchgeführten Veranstaltungen mit mehr Teilnehmenden wie üblich besetzt waren. Vor allem das **Jugendfestival** war mit 50 Teilnehmenden sehr gut besucht. Aber auch die Aktionen „Unterwegs mit Schneeschuhen“, „Robin Hood“ und „Trau Dich“ waren sehr beliebt. Bei Robin Hood gab es erneut eine so hohe Nachfrage, dass nicht alle Anmeldungen angenommen werden konnten. Grund hierfür könnte die Einbindung der Aktion in das Ferienprogramm in Tengen sein.

Für das **Planungstreffen 2019** nehmen wir uns daher vor, gezielt darauf zu achten, mehr Veranstaltungen in Ferienzeiten zu legen, da hier die Nachfrage groß zu sein scheint. Auch werbungstechnisch sollten wir dann versuchen die Veranstaltungen in die Ferienprogramme der Städte bzw. Dörfer zu integrieren. Auffällig ist auch, dass in den letzten beiden Jahren vor allem Wochenendaktionen mit mindestens einer, noch besser zwei Übernachtungen besonders gut ankamen. Daher haben wir bereits darauf geachtet, 2019 mehrere Wochenendaktionen in unser Programm aufzunehmen und hoffen natürlich, dass diese weiterhin guten Anklang finden.

Schön ist auch zu sehen, dass beide **Bockhornzeltlager** erneut voll besetzt waren und erfolgreich durchgeführt werden konnten. Hierbei ist auch die Arbeit des **Fördervereins** unter der Vorsitzenden Nadja Klett hervorzuheben, mit deren Hilfe wichtige Investitionen wie das Anschaffen neuer Teilnehmerzelte getätigt werden konnten. Vielen Dank für das tolle und wichtige Engagement, um das Zeltlager auch für die Zukunft fit zu machen. Wie schon angesprochen fand zum ersten Mal das Familienlager LagerZEIT am Bockhorn statt, und das mit vollem Erfolg. Wir freuen uns sehr, dass die Zwischenwoche so optimal genutzt werden kann, wertvolle Familienarbeit geleistet wird und so bereits der Nachwuchs, und damit potenzielle Teilnehmende, im Verein heranwachsen. Im LagerFEUER hat Horst Lampart sein Amt als Lagerleiter nach über 40 Jahren niedergelegt. Wir bedanken uns hiermit für seinen unglaublichen Einsatz und freuen uns, dass er uns erhalten bleibt und das Küchenteam des LagerFEUERs weiterhin bereichert. So kann hoffentlich noch viel seines unendlichen Bockhornwissens weitergegeben werden.

Ein tolles **Jugendfestival** hatten wir in diesem Jahr mit der Ortsgruppe Schluchsee. Für 50 Kinder gab es ein vielfältiges Programm mit Geländespiel, Stand-up-Paddling, Segeln, Schwimmen, Grillwurst, Lagerfeuer, Spiel und Spaß und Übernachtung im Zelt auf dem wunderschönen Naturcampingplatz in Aha. Die Organisation im Vorfeld wurde komplett von Annika und unserem Bildungsreferent übernommen, was ein sehr großer Arbeitsaufwand war. Vor Ort bekamen wir aber sehr viel Unterstützung und Materialien von der Ortsgruppe gestellt, was uns vieles erleichterte. Am Abend konnte unser ehemaliger Jugendverbandsleiter Thorsten Albrecht bei „Schlag den Thorsten“ noch einmal sein Können unter Beweis stellen. Bei verschiedenen Aufgaben wurde er gebührend gefeiert und verabschiedet. Besonders gefreut hat uns, dass das Jugendfestival von verschiedenen Ortsgruppen und Einzelteilnehmenden besucht wurde und so ein Austausch der Teamer und der Kinder stattfinden konnte. Das breit gefächerte Interesse stimmt uns positiv und wir hoffen auf viele Teilnehmende für das Jugendfestival 2019 in Konstanz. Wir konnten außerdem auch auf einen breiten Pool an Teamern zurückgreifen, so dass zum einen die Aufgaben gut aufgeteilt werden konnten und zum anderen auch der Spaß für die Teamer untereinander nicht zu kurz kam. Es wäre schön, wenn nächstes Jahr wieder mindestens so viele mit dabei sind!

Wichtig ist uns auch immer, einen Blick auf die ausgefallenen Veranstaltungen zu werfen und Überlegungen dazu anzustellen. 2018 sind vier Veranstaltungen wegen zu wenigen Anmeldungen ausgefallen und eine aufgrund persönlicher Gründe des Veranstalters (Wutachranger). Dies waren folgende Veranstaltungen - alle im Bereich Jugendwandern & Erlebnis:

Aktion	Leitung	Ort
Auf in die Antarktis und mit Pinguinen spazieren gehen	Ramona Richert, Anita Kaltenbach, Cara Hahnel	Basel
Fahrradtour im Hochschwarzwald	Tatjana Jost, Regina Käppeler, Simon Contzen	Hinterzarten bis Schluchsee
Auf Tour mit dem Wutachranger	Birgit Elben, Sophia Neef	Wutachschlucht bei Bonndorf
Sonne, Mond und Sterne – Nachtspektakel im Hegau	Simone Zeller, Lena Giersch, Julian Wick	Tengen
Mofatour am Kaiserstuhl	Miro Enderle, Frieder Lauppe	Endingen am Kaiserstuhl

Das Ausfallen der Pinguin-Tour als erste Aktion im Februar könnte auf einen geringen Vorlauf zum Werbung machen zurückzuführen sein. Dieses Problem ist uns bekannt und auf der Jugendverbandsversammlung 2018 kam deswegen der Vorschlag bereits Aktionen in den ersten drei Monaten des Folgejahres mit in das aktuelle Jugendprogramm aufzunehmen. Diesen Vorschlag fanden wir super und versuchten ihn auch beim Planungstreffen dieses Jahr umzusetzen. Leider konnten wir aber keine Teamer finden, die bereits eineinhalb Jahre im Voraus planen möchten. Deswegen mussten wir es beim jetzigen Format belassen, werden es aber in Zukunft weiterhin probieren.

Überraschend war vor allem das Ausfallen der Fahrradtour, war diese doch in den Vorjahren sehr gut besucht. Grund hierfür ist vermutlich das Kürzen der Tour von einer fünftägigen Freizeit auf ein Wochenende.

Für die Wutachranger-Tour konnte sogar ein Ersatztermin angeboten werden, der dann aber leider nur wenig Anklang fand. Trotzdem ein herzliches Dankeschön an die Teamer, die hier mit sehr viel Einsatz und Flexibilität zum Möglichmachen der Veranstaltung beitragen wollten. Die Mofatour war ein Experiment, das nicht angenommen wurde. Wir erachten es aber als notwendig auch einmal Ungewöhnliches anzubieten, um herauszufinden was bei den Jugendlichen ankommt.

Insgesamt konnte das **Werbung** machen durch einen digitalen Flyer und die sozialen Medien optimiert werden, so dass unserer Meinung nach auch relativ wenige Veranstaltungen ausfallen mussten. Am Verteilprozess des Jugendprogramms müssen wir aber weiter arbeiten.

Bei unserem **Lehrgangsangebot** in diesem Jahr konnten Juleica I und die Juleica kompakt stattfinden. Der Juleica 2 und Erste-Hilfe-Kurs musste wegen zu wenigen Teilnehmenden abgesagt werden. Die beiden themenspezifischen Lehrgänge „Wildes Kochen und Gärtnern“ und „Spiele so weit das Auge reicht“ mussten leider ebenfalls wegen zu wenigen Anmeldungen abgesagt werden. Dies könnte weiterhin an der Umstellung der Juleica-Bausteine liegen, da die themenspezifischen Lehrgänge nun nur noch zur Verlängerung einer Juleica benötigt werden, jedoch nicht mehr zum Erwerb. Im nächsten Jahr werden wir den Lehrgang „Wildes Kochen und Gärtnern“ erneut anbieten und dabei gezielter Werbung machen.

Von unserer Arbeit hervorzuheben sind in diesem Jahr außerdem...

... dass wir weiterhin Berichte für die Vereinszeitschrift geschrieben haben und von Annika so im Vorausblick immer eine Übersicht über die bevorstehenden Aktionen gebracht wurde. Dies wollen wir beibehalten.

... dass wir uns beide gegenseitig in den Zeltlagern besucht haben und wir beide bei der Trekkingtour der DWJ in Albanien und Montenegro dabei waren.

... dass Annika die Ausbildung zur Schulwanderführerin absolviert und erfolgreich abgeschlossen hat.

... dass beim Planungstreffen im September unser Dachverband, die DWJ, zu Besuch da war und es so zu einem Austausch und Kennenlernen kommen konnte. Das **Planungstreffen** war weniger gut besucht als im Vorjahr, weswegen im neuen Jugendprogramm 2019 weniger Veranstaltungen angeboten werden. Wir hoffen aber, dass hinter diesen Aktionen engagierte Teamer stehen, so dass wir zwar weniger aber dafür gut besuchte Veranstaltungen vorweisen können.

Tatjana: Ich bedanke mich für fünf tolle Jahre im Jugendverbandsvorstand, in denen ich mich vielfältig einbringen und dabei so einiges lernen und mich weiterentwickeln konnte. Besonders dabei war immer, die tolle und enge Zusammenarbeit in einem wirklich super, kreativen und hoch engagierten Vorstandsteam. Es hat mir viel Spaß gemacht mit Euch. Ich bin froh, dass ich unseren Fachbereich in äußerst guten Händen weiß und mir der Abschied somit etwas leichter fällt.

Annika Kläger  
Fachwartin Freizeiten und Touren

und Tatjana Jost  
Stv. Fachwartin Freizeiten und Touren

### 3. Fachbereich Jugendwandern und Outdoor

---

Das Jahr 2018 ist für das Referat Jugendwandern und Outdoor wie im Flug vergangen. Auch in 2018 hat man sich stark im Jugendprogramm engagiert und auch abseits davon gab es viel zu tun.

Zum dritten Mal in Folge nun wurde das Jahr 2018 mit dem **Schneelehrgang** in Zusammenarbeit mit der Deutschen Wanderjugend begonnen. Ziel in diesem Jahr war Poschiavo im südlichen Graubünden. Neu in diesem Jahr war allerdings, dass es bereits zum Jahresbeginn schon reichlich Schnee hatte. So war aufgrund der Schneemassen abseits der Piste nur eine Schneeschuhtour auf dem Plateau von Cavaglia möglich.

Im Februar folgte dann die **Gaudi im Schnee**, dabei wurde die bewährte Schneeschuh-Tour durch ein neues, aber alt bekanntes Element erweitert: dem Schlitten. Vom höchsten Schwarzwaldgipfel ging eine rasante und lustige Schlittenfahrt dem Tal entgegen. Zurück am Startpunkt der Tour, fand der Tag in einer der Hütten sein gemütliches Ende.

Fortgeführt wurde die Rubrik *Trekking für Erwachsene* im Jahr 2018 gleich zweifach. Vom 10. bis zum 13. Mai fand die Tour **ALBSTEIG SCHWARZWALD – Eine Spur steiler** statt. Der Albsteig führte 83 Kilometer entlang der Alb. Entgegen ihrer Flussrichtung wanderte die Gruppe mit 10 jungen Erwachsenen von Albruck am Hochrhein bis zum höchsten Schwarzwaldberg, dem Feldberg. Die Tour wurde gemeinsam mit Alexandra Dünner veranstaltet.

Im September ging es dann entlang des **Baden-Württemberg-Weges** von Tübingen nach Lörrach. Geführt wurde die 12-tägige Tour gemeinsam mit Christian Mansius von der hessischen Wanderjugend. Auf der 265 Kilometer langen Tour wurden zahlreiche Sehenswürdigkeiten abgearbeitet, wie die Burg Hohenzollern, die Altstadt von Villingen und viele mehr. Insgesamt wurde die Tour von 14 Mitwanderern und Mitwanderinnen besucht.

Abseits der Touren und Aktionen war das Fachreferat am 14. Mai auf dem **10-jährigen Jubiläum des Schluchtensteigs** in St. Blasien vertreten. Gemeinsam mit Matze Burger wurde dabei in einem Dialog über die Begeisterung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen für Trekkingtouren referiert und mit den Verantwortlichen aus Tourismus und Politik über die Bedürfnisse dabei diskutiert.

Mit dabei waren wir auch beim bundesweiten **Junior Ranger Camp 2018** in Bernau. Im Rahmen des „Markplatz der Möglichkeiten“ bot die Jugend im Schwarzwaldverein Workshops zur Orientierung im Gelände an. Dabei wurde mit Karte und GPS Gerät die Umgebung des Jugendzeltplatzes erkundet und dabei die erforderlichen Kenntnisse mit den Gerätschaften vermittelt.

Außerdem besuchte das Fachreferat die halbjährlichen **Vollversammlung des Landesjugendrings** in Karlsruhe und Stuttgart. Schwerpunkt dabei war die im Mai in Kraft getretene Datenschutz Grundverordnung und der daraus resultierenden Folgen für Jugendverbände und Vereine.

Simon Friedrich

Fachwart Jugendwandern und Outdoor

### 4. Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit

---

Das Jahr 2018 startete für den Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit mit der **Ausgabe des ersten Schwarzwald, der ganz im Zeichen von Jugend und Familie** stand. Für diesen wurden besondere Artikel erstellt mit Kurz-Interviews und Unterstützung der DWJ. Alle drei weiteren Ausgaben enthielten immer Berichte von Veranstaltungen und einen Ausblick. Teilweise wurden diese vom Fachbereich erstellt, teilweise nur koordiniert.

Im **Social Media Bereich** wurde darauf geachtet, dass wöchentlich eine Meldung auf Facebook gebracht wurde und in der zweiten Jahreshälfte auch verstärkt Instagram einbezogen wurde. Snapchat wurde in die Überlegungen einbezogen, allerdings sehen wir hier keine mögliche Machbarkeit und einen zu geringen Mehrwert.

Außerdem wurden neue Werbemittel geprüft. Die Schwierigkeit hierbei ist, dass durch den Druck große Mehrkosten entstehen und die Produkte daher im Vergleich zu "normalen" viel zu teuer sind. Eine finale Entscheidung hierzu steht noch aus.

Der geplante **Fahrradsatteldecken-Flashmob** wurde ebenfalls auf 2019 verschoben, damit auch noch genug Veranstaltungen und Kennenlern-Möglichkeiten danach stattfinden können.

Durch das ganze Jahr begleitete auch immer wieder die **Einarbeitung des Bildungsreferenten** und das Projekt **Wegweisend 2030**. Dabei vor allem die Unterstützung bei der Entwicklung des Leitbildes.

Auch im **Jugendprogramm** und auf Landesebene engagierte sich die Fachbereichsleitung bei der Teilnahme an der **BDV**, als Teamer beim Jugendfestival in Schluchsee, Leitung der Grenzgänger Tour im Hegau, Unterstützung beim Planungswochenende und zwei **Feierabendspektakel** wurden organisiert. Einmal eine Geocaching-Tour in Waldkirch und einmal eine Wanderung auf den Kandel mit Übernachtung.

Ramona Richert  
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

und

Frieder Lauppe  
Stellv. Fachwart Öffentlichkeitsarbeit

## **B. JUGENDBEZIRKE**

Keine Jugendbezirksleitungen vorhanden.

## **C. BILDUNGSREFERENT UND JUGENDGESCHÄFTSSTELLE**

Der folgende Bericht wird anhand der Chronologie des Jahres abgehandelt.

Seit dem 09. Januar bin ich als neuer Bildungsreferent in der **Hauptgeschäftsstelle** tätig. Die Einarbeitung durch Christine Franke hat sehr gut funktioniert und ich konnte stets auf die Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem Kollegium bauen. Ich habe dieses Jahr meine Aufgaben gut in meiner Arbeitszeit geschafft.

Durch die **administrative Unterstützung** von Andrea Just hatte ich ausreichend Zeit mich mit meinen Aufgaben genau auseinanderzusetzen und mich in die Arbeit auf der Jugendgeschäftsstelle einzuleben. Ebenso konnte ich in einen guten Austausch mit der Schwäbischen Albvereinsjugend gehen und hatte erste Kontakte mit Landesjugendring BW und der DWJ. Dieser Kontakt wird im nächsten Jahr vertieft werden.

Ebenso war dieses Jahr die neue **Datenschutzgrundverordnung** ein großes Thema, damit der Schutz der Mitglieder und Teilnehmerdaten weiterhin reibungslos und gesetzeskonform funktioniert.

Auf der **Jugendverbandsversammlung (JVV)** in Schluchsee sind 30 Personen anwesend gewesen. Bei der Vorstellung der Jahresberichte verkündete Ditmar Hartmann und Markus Scharfe, dass sie ihre Ämter als Jugendbezirksleitung und Stellvertreter niederlegen. Hier gibt es bisher keine Nachfolge.

Ebenso hat Thorsten Albrecht sein Amt als Jugendverbandsleitung niedergelegt. Thorsten wurde gedankt und verabschiedet. Ebenso wie das Amt der Jugendbezirksleitung bleibt das Amt der Jugendverbandsleitung unbesetzt und Regina Käppeler übernimmt als stellvertretende Jugendverbandsleitung die vereinsführenden Aufgaben.

Tatjana Jost gibt ihr Amt als Fachwartin für Freizeiten und Touren ab und wird anschließend als Stellvertreterin eingesetzt. Annika Kläger wurde einstimmig zur neuen Fachwartin Freizeiten und Touren ernannt. Simon Friedrich stellt sich nach seiner Amtszeit erneut für den Fachwart Jugendwandern und Outdoor zur Verfügung und wird einstimmig gewählt. Der Fachwart für Öffentlichkeitsarbeit muss nicht neu gewählt werden und Ramona Richert bleibt somit gewählt. Der Fachwart Jugendbezirke und Verbandsaufbau wird weiterhin nicht besetzt.

Dem Antrag zur Änderung der Jugendgeschäftsordnung (Versand der Einladung und des Protokolls ab sofort nicht mehr per Post, sondern per Email) wird zugestimmt und somit die Arbeit auf der Jugendgeschäftsstelle erleichtert.

Abschließend wurde Christine Franke (ehemalige Bildungsreferentin) verabschiedet und für ihr Engagement gedankt.

Im Bereich der **Bildungsarbeit** ist anzumerken, dass dieses Jahr eine gemischte Altersgruppe an Jugendleitungen an den Angeboten teilgenommen haben, die sich auf den Bockhorn-Zeltlagern engagieren. Somit haben die Zeltlager das Ziel, dass alle Teamer eine Juleica haben, fast erreicht. Die Juleica I und Juleica kompakt haben mit großem Zuspruch stattgefunden. Die Juleica II musste aufgrund von zu geringen Anmeldungen leider abgesagt werden. Der Grund dafür könnte sein, dass einige Teilnehmende der Juleica I die Juleica II schon absolviert hatten. In diesem Jahr erhielten daraufhin sechs Jugendleitungen ihre Juleica zum ersten Mal.

Ergänzende Lehrgänge, die von der Jugend im Schwarzwaldverein (JSWV) angeboten wurden und in denen die Juleica aufgefrischt, verlängert oder das eigene Jugendleitungsprofil vertieft werden kann, fielen beide aus.

Die Teilnehmertage (72) sind im Vergleich zum Vorjahr um 50 % gesunken. Dies lässt sich dadurch erklären, dass die Zeltlager Teamer in diesem Jahr fast alle bereits eine Juleica besitzen und sie durch die Teilnahme an zwei Zeltlagervortreffen die Juleica verlängern können und somit zu keinem zusätzlichen Kurs müssen.

Diese Jahr fand bei dem Vortreffen ein Erste Hilfe Kurs statt, damit die Teamer ihr Wissen auffrischen konnten.

Um nächstes Jahr die ergänzenden Lehrgänge besser zu füllen startete ich eine Umfrage bei der jedoch eine geringe Rücklaufquote zu verzeichnen war. Dennoch hat die Umfrage Rückschlüsse auf die fehlenden Anmeldungen ergeben. Terminlich lagen die beiden Seminare nicht so geschickt. Somit wurden die Termine für nächstes Jahr auf die, nach der Umfrage, passende Zeit gelegt.

Mitte Juni fand das vom Jugendverband organisierte **Jugendfestival** in Schluchsee statt. Es gab leider keine Teilnehmende aus Schluchsee, da diese bei der Delegiertenversammlung, sowie einem Rockkonzert am See eingespannt waren. Dennoch waren dieses Jahr zwei Ortsgruppen zugegen. 20 Teilnehmer aus Aichhalden, 11 Teilnehmende aus Renchen und 14 Einzelteilnehmenden. Somit haben wir uns dieses Jahr dem Ziel, Jugendgruppen aus den Ortsgruppen des Schwarzwaldvereins zusammenzubringen und Austausch zu ermöglichen, angenähert. Nichtsdestotrotz setzte der Jugendverband mit 46 Teilnehmenden ein überaus abenteuerliches und geselliges Wochenende um, in dem die Jugend im Schwarzwaldverein ihre Ziele vermitteln und Teilnehmende der Ortsgruppe an unsere Veranstaltungen binden konnte. Im Anschluss fragte die Ortsgruppe früh nach dem nächsten Termin des kommenden Jugendfestivals.

Während des Sommers fanden daraufhin viele erfolgreiche **Veranstaltungen** des Jugendprogramms statt. Die Zeltlager am Bockhorn waren beide komplett ausgebucht und machen 1876 der 2518 Teilnahmetage aller Veranstaltungen des Jahres 2018 aus.

Die 2518 Teilnahmetage zeigen einen kleinen Zuwachs der Teilnehmenden (im vergangenen Jahr waren es 2436 TNT). Diese Jahr vielen fünf Veranstaltungen aus unterschiedlichen Gründen aus. Gründe sind: leichte inhaltliche Änderung der Veranstaltung durch äußeren Einfluss, Thema und zu geringe Anmeldezahlen.

Nadja Kletts gegründeter **Förderverein** Zeltlager Bockhornhütte hat für das Zeltlager schon neue Anschaffungen finanzieren können.

Im September fand das **Planungswochenende** statt, an dem die Veranstaltungen für das Jahr 2019, die im Jugendprogramm angeboten werden, ausgearbeitet wurden. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr nahm dieses Jahr Bundesleitung der DWJ an der Planungsphase teil, da sie in Freiburg getagt hatte. Dieses Jahr gab es nicht so viele neue Gesichter und die Teilnehmerzahl, von 13 plus neun DWJler, war dennoch groß. Auf diese Weise konnte direkt ein abwechslungsreiches neues Programm entstehen. Am Abend fand weiterhin ein Fest mit gemeinsamen Grillen statt. Am nächsten Tag gab es mit der DWJ eine kleine Wanderung durch die Reben mit einem Abschluss in einer Strauße. Die Attraktivität des Planungswochenendes soll zukünftig durch einen Workshop erhöht werden. So kann den ehrenamtlichen Jugendleitungen eine Wertschätzung entgegengebracht, das Wir-Gefühl der JSWV gestärkt Austausch und Gespräche gefördert werden und mit der Hilfe von zwei Workshops die Juleica verlängert werden.

Das **Jugendprogramm** fasst dieses Jahr ebenso die zwei Juleica Plus Lehrgänge mit einer genaueren Seite, da durch weniger Veranstaltungen mehr Platz entstanden ist. Ansonsten wurden die Teilnahmebedingungen aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung leicht angepasst worden.

Im **Jugendvorstand** war in diesem Jahr die Suche nach Nachfolgern für die Vorstandsämter und somit die Suche nach neuen Ehrenamtlern ein großes Thema. Die Jugendverbandsleitung blieb unbesetzt und die anderen Vorstandsmitglieder gehen dem Ende ihrer Ämter mit großen Schritten entgegen.

Außerdem bedeutete die Einarbeitung des neuen Bildungsreferenten einen kleinen Umbruch. Im November fand das alljährliche Jugendvorstandswochenende im Jockelehäusle statt, wo wir neben der Jugendvorstandssitzung das Thema Zukunft der JSWV bearbeiteten.

Der Austausch mit dem gesamten Jugendvorstand war das ganze Jahr über sehr positiv geprägt und der Vorstand unterstützte mich in der Jugendgeschäftsstelle sehr. Dafür möchte ich danken!

Alexander Egberts  
Bildungsreferent